

# Neue Lodzer Zeitung.

Erscheint wöchentlich 12 Mal. — Der im Voraus zu zahlende Abonnementsbetrag ist nebst illustrierter Sonntags-Beilage pro Jahr Rbl. 8.40, p. Halbjahr Rbl. 4.20, p. Quartal Rbl. 2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postverladung: pro Quartal Rbl. 2.25, ins Ausland pro Quartal Rbl. 5.40. Dasselbe bei der Post 5 Rbl. 61 Pf. — Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der illust. Sonntags-Beilage 10 Kop.

**Morgen-Ausgabe.**

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15 (eigenes Haus). — Telefon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gelbte Nonpareille oder deren Raum 30 Kop. u. auf der 2. Seite pro 4-gelbte Nonpareille oder deren Raum 25 Kop. — Reklamen: 60 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Ausl. angenommen. Eingeladene Manuskripte, bei deren Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbenutzt.

Nr. 421.

Sonntag, den (2.) 15. September 1912.

11. Jahrgang.

Konzert-Garten und Varieté-Theater

## „Mannteuffel“

im Weissen Saale.

Ab Montag, den 16. September a. c.: Vollständig neues Programm mit

## Lotte Sarrow „Die Ehebrecherin“

und 10 ersklassige Varieté-Attraktionen. = Entree 55 Kop.

**HERBST-ANZEIGE.**

## St. I. Brüner

Petrikauer Strasse Nr. 81, Telefon Nr. 86.

Sämtliche Neuheiten in engl. u. franz. Kostümmstoffen

zur bevorstehenden Herbst-Saison, sind soeben eingetroffen.

## Scala-Theater

Telefon Nr. 15-04. — Ziegelstrasse Nr. 18.

1-tes Spezialitäten-Theater in Rußland nach ausländischem Muster.

Heute Sonntag, den 15. September 1912: Letztes Auftreten sämtlicher Attraktionen:

**Das Opfer** und 10 I-Klassige Spezialitäten.

Neue Debüts! Neue Debüts!

3 1/2 Uhr nachmittags: Große Vorstellung bei halben Preisen.

8 1/2 Uhr abends: Große Abschiedsvorstellung des hochinteressanten sensationellen Programms.

Montag, den 16. September 1912:

## Premiere!!!

Vollständig neues Programm.

Näheres in den Affichen.

Die Direktion.

## Das Internationale Annoncen-Bureau

nimmt Annoncen für alle Zeitungen und Zeitschriften der ganzen Welt zu Redaktions-Preisen an.

Lodz, Petrikauerstrasse 48. Warschau, Mierzbowa 8. Tel. 21-42. Tel. 62-36, 88-35 u. 99-04.

## „CASINO“ „Fahrendes Volk“

Ein erschütterndes Drama aus dem Leben der Zigeuner in 3 Akten in Ausf. der besten königlichen Kopenhagener Schauspieler. Kopenhagener Film d' Art.

## „Moritz und das Liebespulver“

Eine prächtige Humoreske.

## „Ueberraschungen der Liebe“

Eine köstliche Komödie in Ausführung der besten Pariser Schauspieler.

## KABARET „ERMITAGE“

Morgen, den 16. beginnen die Debüts der berühmten spanischen Tänzerin „La Bella Sucarno“ in ihren prächtigen Creationen, sowie das neue, abwechslungsreiche, aus 24 Nummern bestehende Programm.

## Die Bureaux der Akt-Gesellschaft „Warrant“

befinden sich jetzt an der Petrikauer Strasse № 56.

## Intelligenter Packmeister

(Christ) ca. 30 Jahre alt, mit Kenntnis der 3 Landesprachen, findet sofort Anstellung in einer großen Warenhandlung unter der Leitung des Zahntechnikers G. Perks. Sämtl. bekannte Zahnpflichterungen, Methoden. Schmerzloses Zahnziehen. Empfang ohne Unterbrechung v. 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Zahnarzt S. Dabrowski empfängt in seinem Privatkabinett bei der Zahnklinik. Wichtige Preise! Konsultation 30 Kop. Petrikauerstrasse Nr. 127. Ecke Nowadowskistrasse. Ueber der Apotheke d. Herrn Dominiak. Telefon Nr. 25-89.

## Neueröffnete Klinik für Zahn- und Mund-Krankheiten von Zahnarzt St. DABROWSKI.

Besondere Abteilung für künstl. Zähne, Kronen und Goldbrücken unter der Leitung des Zahntechnikers G. Perks. Sämtl. bekannte Zahnpflichterungen, Methoden. Schmerzloses Zahnziehen. Empfang ohne Unterbrechung v. 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Zahnarzt S. Dabrowski empfängt in seinem Privatkabinett bei der Zahnklinik. Wichtige Preise! Konsultation 30 Kop. Petrikauerstrasse Nr. 127. Ecke Nowadowskistrasse. Ueber der Apotheke d. Herrn Dominiak. Telefon Nr. 25-89.

Spezialarzt für venerische, Haut- u. Geschlechtskrankheiten  
**Dr. S. Kantor**  
11 umozogon und mobil licht  
Petrikauer-Strasse Nr. 144, Ecke der Evangelista.  
(Gangang auch von der Evangelista Nr. 2).  
Telephon 19-41. 9082

## Dr. med. P. Langbard

Zawadzka 10  
gew. Assistent der Berliner Kliniken.  
Spezialarzt für Krankheiten der Darmwege, Haut-, Haar- und venerische Krankheiten.  
Empfangsstunden v. 8-1 u. v. 4-5 abends, Damen v. 4-5 nachm.  
Bei Syphilis Anwendung v. „606“ und „914“. Blutuntersuchung bei Syphilis. Behandlung mittels Elektrizität, Elektrolyse, Vibrationsmassage, Endoskopie und Otoloskopie. 11307

## Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Sichtheilinstitut Dr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnicki,

Walejanska-Strasse Nr. 36, (neben dem Palais Amiger) Telefon Nr. 1481.

Aufnahme stationärer Kranke in Einzelkammern und allgemeinen Krankenzimmern von 2-5 Rubel täglich. Täglich auch laborischer Empfang unbewittelter Patienten. Konsultation 60 Kop.

Behandlung mit Röntgenstrahlen, Jinsen- und Quarzlicht (nach Professor Kromeyer), Hochfrequenzströmen (Dr. Personvalisation)

Blutuntersuchung bei Syphilis  
Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/12-1/2 Uhr mittags und 7-8 Uhr abends. An Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/12-1/2 Uhr mitt.

**VORBEUGUNG VON KRANKHEITEN**

bei Kindern kann jede Mutter erzielen durch Kräftigung mit rationellen Nahrungsmitteln.

Aerztliche Autoritäten bestätigen, dass

**NESTLÉ'S KINDERMehl**

den allergünstigsten Eindruck ausübt auf eine erfolgreiche Entwicklung des kindlichen Organismus.

**URANIA** Varieté-Theater Ende Petrikauer und Copulanska

**Atelier** 6402

für Bergarbeiten und Photographische Aufnahmen von Adam Urbanowicz, Petrikauer-Strasse 147, Einrahmungen u. Bildern geschmackvoll u. billig.

**MODE-SALON**  
M-me MICHEL,  
Kawrot-Strasse Nr. 38.  
Ist zurückgeführt vom Auslande mit den neuesten Pariser Modell- und Saison-Hüten.

**PATENT-ANWALT**  
CASIMIR von OSSOWSKI,  
St. Petersburg, Wosnessenski Prospekt 20  
und Berlin W., Potsdamerstr. 5. 1116

**JASNE SŁONKA**  
Krochmalung ohne Bierlein.  
Gibt dem Fußboden und Wänden einen schönen und dauerhaften Glanz.  
Vertreter für Lodz: D. Markus, Cegielnianska, 49. Telefon 21-73.

Zahnärztliches Kabinett 110485  
**L. SLADKIN**, Krutka-Str. 4.  
Ehron. Assistent des Zahnärztlichen Instituts d. Hofzahnarztes Engel in Berlin.  
Spezialist für zahnärztliche Metalltechnik, Goldkronen, Brücken (künstliche Zähne ohne Gummien), Gold- und Porzellan-Kronen, Regulierung (schief gewachsener Zähne etc. Sprechstunden: von 10-1 und von 4-8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-12 Uhr vormittags.

Cherry Brandy Eierkognac  
feinster Rischschnap, hergestellt aus feinstem russischen Cognac.  
Sliwowie,  
10194  
M LUBA  
Dampfdestillation.  
Neuer Ring Nr. 5. Telefon Nr. 11-55.

Rechtsanwalt  
**A. UGER**,  
Dzielna-Strasse № 21 ist zurückgeführt.  
Empfängt von 4-8 Uhr. 10799



Heute und morgen Konkurrenzlos Programm, unt. Aud.

Einziges Exemplar der Welt

Der Tandestanz

Großes mimisches Drama in 3 Teilen von Urban Good, in Ausführung hervorragender Schauspieler.

In der Hauptrolle die berühmte dänische Schauspielerin ASTA NIELSEN.

192 Petrikauer-Strasse 192.

ZAHN-KLINIK

von Zahnarzt M. RIESNIK-ERSTEIN. Schmerzloses Zahnziehen und Kambieren...

Zahnarzt A. Teplitzki

Eröffnungsstunden 9-2, 4-8.

Petrikauerstrasse Nr. 121. I. Stock.

Zahnarzt

11727

T. FLAKK zurückgekehrt.

Petrikauer Nr. 200.

Zahnarzt F. J. Boruńska zurückgekehrt

Petrikauer-Strasse Nr. 47.

Zurückgekehrt

Dr. med. Lange

Spezialist für innere Krankheiten. 11706

Evangelienstr. 5, Tel. 18-87, Wochentags von 3-5.

Zahnarzt M. Aronsohn zurückgekehrt.

91093 Petrikauerstr. Nr. 101.

Wunsch von Herren Schein!

Um die Höhe zu erreichen... Um die Höhe zu erreichen...



Aber nur der in roten Seide...

6823



Pfarr. Kneipp's Seife

heilt Ausschläge, Flechten, Finnen, Pickel, rote Flecken...

lich von den Ermägungen und nichts als Ermägungen zu Taten übergehen.

Es soll freilich nicht verkant werden, daß des vielgeplagten Herrn v. Bethmann-Hollweg Kopf noch mit manchen anderen schweren Sorgen belastet ist...

Am Ende gehen bei dem Wettrennen zwischen dem Meinungsaustrausch über die Balkanfragen und den inoffiziellen Friedensverhandlungen in der Schweiz die letzteren noch eher durchs Ziel...

Sinen nicht zu leugnenden erheblichen Erfolg haben die Franzosen auf dem marokkanischen Kriegsschauplatz erzielt.

Wann gelungen ist, Marrakesch zu besetzen und die dort gefangenen gehaltenen Franzosen zu befreien...

Da trifft die Nachricht ein in meiner Klause: Die Herren haben schon das Haus gekauft.

Man sieht: Dem Gott will recht Günst erweisen, Den schickt er tief ins dunkle Hinterhaus...

Heut strahlen sie im grünen Inbelfranze, Denn froh ist ein Dezennium erlebt; Für Recht und Fortschritt brachen sie die Saue...

Glückauf denn heut am frohen Ehrentage! Heil Euch, Ihr beiden! ruf ich frohlich aus; Drei Mal Glückauf nach so viel Kampf und Plage!

Lodz, den 15. September 1912.

Sonntagsgedanken.

„Der Gerechte ist auch in seinem Tode getroffen.“

Chronik und Pokales.

Glückwunsch zum ersten Dezennium.

Noch heut seh ich vor mir das kleine Zimmer Versteckt im dunklen Hintertreppenhans, In das nie drang der Sonne goldner Schimmer...

Den Treffer mit dem Blatt zu ziehn gewohnt. Es war ein heißes Ringen, Kühnes Wagnen Und glaubt, leicht hatten's nimmer die zwei...

Und sprach den deutlich Mienen und Gebärden, Indes die Lippen drohen leeres Stroh: Was die auch wohl zuwege bringen werden?

Das kleine Zimmer, wo die Seherjungen Uns tapfer traten auf der Zehn herum, War als Redaktionsraum ganz mißlungen...

Indes ward mir zu laut das bunte Treiben, Im Busen fühlte ich ein heimlich Weh; Von Hans' Schulmeister, schien mir hier kein Bleiben...

Was ist wohl ohne Zeitung unser Leben? Was ohne mich die schöne Gotteswelt? Ich bring' dem Geiste Nahrung, will ihn leben...

Von allem kann ich treulich Dir berichten, Mein ist die Welt, ich kenne jeden Ort, Du brauchst auf keine Antwort zu verzichten...

Sie zieh' ich rastlos durch der Erde Zonen, Bestieg den Ätna, schau' der Wüste Sand, Bin, wo der Wölfe haust, wo Fürsten thronen...

Was ist es, das uns im Herbst so weh stimmt, wenn wir den Blick in die Natur versenken und so Zeugen des großen Sterbens werden?

Was ist aber auf diese Frage zu antworten? Blasse Pascal, ein großer Geometer und Physiker, schrieb darüber einst: „Wenn schon der Tod unseres Leibes so schrecklich ist, daß er in uns so starke Gemütsbewegungen veranlaßt, wie wir sie beim Tode geliebter Menschen durchmachen müssen...“

Wie schnell auch die Gedanken rennen: — Kein Forchten und kein Graßeln kommt; — Der Geist kann nur den Geist erkennen...

Prüfend schauten wir dann auf unser Leben und gewahren da manches, was anders und besser von uns hätte gemacht werden können...

Der Sommer ist hin, — die Natur hat ihr Füllhorn ausgeschüttet, aber leider gleichzeitig auch ihr ungeheures Wasserfaß...

Ich schau' hinein in Hüften und Paläste, Beträt' die Werkstätten und den Kunstsalon, Ich wein' am Sarge, lach' bei froher Feste...

Wenn früh Dich holde Träume noch umwehen, Und alles ringsum schweigt, die Stäben leer, Komm' ich aus Äthra durch Lübens Höhen...

Als vor nunmehr zehn Jahren die Neue Lodzer Zeitung gegründet wurde, war Herr Wilhelm Seb, der schon damals als Dichter-Übersetzer einen klugvollen Namen besaß...

Am ersten Tage. Die Rechte schwingt die Fadel hoch im Bogen, Die Linke weist auf Land und Meer weit...







Die neue Albanesen-erhebung.

Konstantinopel, 14. September. (Pres.-Tel.) Die Beys von Wallona und Beirut sowie andere Vertreter der Albanesen des Nordens sind in Durazzo eingetroffen, wo geheime Sitzungen abgehalten werden.

Petersburg, 14. September. (Pres.-Tel.) Der bulgarische Gesandte Paprikoff bestätigte einem Mitarbeiter der "Njetzsch", daß die bulgarische Regierung garricht daran dächte, die Lösung der schwierigen Balkanfragen durch einen Krieg herbeizuführen.

London, 14. September. (Pres.-Tel.) Eine Depesche aus Saloniki meldet von einem Bericht des türkischen Kommandanten der Garison von Kazah, daß die bulgarische Artillerie das türkische Blockhaus von Beytaraka beschossen habe.

Sofia, 14. September. (Pres.-Tel.) Das Blatt "Bulgaria" und andere Blätter schreiben, daß die Ermordung der beiden Korporale an der Grenze einen tiefen Eindruck auf das ganze Land gemacht hat, da dieser Mord gerade zu der Zeit geschehen ist, als Europa die größten Anstrengungen macht, der Türkei zu Hilfe zu kommen.

Konstantinopel, 14. September. (Pres.-Tel.) In Wan explodierte gestern nach dem Berichte des Ministeriums des Innern eine Bombe, wodurch vier Personen getötet und hundertebenzig Personen verletzt wurden.

gestattet und ihm versprochen, ein Truppenaufgebot zu entsenden, um die Kurdenbanden, die seit einiger Zeit ungestraft ihr Unwesen treiben, zu zerstreuen.

Der türkische Kommissar an der bulgarischen Grenze ist in Konstantinopel eingetroffen, um dem Ministerium über die Zwischenfälle an der Grenze zu berichten.

Bularest, 14. September. (Pres.-Tel.) Die bulgarische Regierung sucht eine Verständigung mit Rumänien über das gemeinsame Vorgehen auf der Balkanhalbinsel.

Generalstreik in Spanien.

Barcelona, 14. September. (Pres.-Tel.) Zwölftausend syndikalistische Arbeiter haben in einer gestern in Barcelona abgehaltenen Versammlung einen sofortigen Streik von 24 Stunden als Protest gegen die Gefangennahme einer ihrer Kameraden beschlossen.

Fliegerunfall im Manöver-Gelände.

Dschak, 14. September. (Spez.) Die heute morgen in der Nähe des Dschaker Wasserturms abgestürzten Offiziersflieger sind Hauptmann von Rundsiedt vom Generalstab der Armee und Oberleutnant Hofer vom Unteroffiziersfeldartillerieregiment Nr. 67 (Garnison Bismarck).

Der verunglückte Hauptmann von Rundsiedt ist aus dem Füsilierregiment von Gersdorf Nr. 80 hervorgegangen. Nach einem dreijährigen Kommando zur Kriegsakademie wurde er zur Dienstleistung beim Großen Generalstab kommandiert und wurde während dieser Zeit in Döberitz als Militärflieger ausgebildet.

Berliner Bilderbogen.

Der Uebergang. — Die austrocknenden Seen. — Stätten der Arbeit. — Moderausstellung. — Berliner Gise. — Die elegante Berlinerinnen. — Theater.

Der künftige Geschichtsschreiber, der die Kulturgeschichte der deutschen Reichshauptstadt im Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts schreiben wird, wird diese Zeit zweifellos als eine Periode des Uebergangs bezeichnen müssen.

Auch in einer anderen Frage wird Herr Bermuth Gelegenheit haben, sich ein besonderes Verdienst um Groß-Berlin zu erwerben. Die hübschen Grünwälder, welche das Schöne in der näheren Umgebung Berlins, sind in Gefahr auszutrocknen.

Der Uebergang der neuen Zeit so recht verstehen will, der mache einen Gang durch die im Kunstsalon Schulte ausgestellte Sammlung, die unter dem Titel "Stätten der Arbeit" eine Anzahl Bilder vereinigt, deren Stoff alle der Arbeitstätte entnommen sind.

Der Uebergang der neuen Zeit so recht verstehen will, der mache einen Gang durch die im Kunstsalon Schulte ausgestellte Sammlung, die unter dem Titel "Stätten der Arbeit" eine Anzahl Bilder vereinigt, deren Stoff alle der Arbeitstätte entnommen sind.

Hamburger Hafen malt, nicht was er malt, entbehrt über den Wert des Künstlers, sondern wie er malt, das gibt den Ausschlag. Es sind in der Sammlung neben einer ganzen Reihe sehr guter Bilder auch einige vertreten, die besser megeblieben wären.

In den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten hat eine andere Ausstellung für vierzehn Tage ihr Heim angefangen, der der frühe Herbst dieses Jahres gleich am ersten Tage einen starken Besuch bescherte.

Die Berliner Konfektion hat, in Anlehnung an Paris, einen besonderen Berliner Gise geschaffen, und die elegante Berlinerinnen, die ihren Bedarf in einem der großen heimischen Modeshäuser deckt, ist gewiß nicht minder gut gekleidet als die elegante Pariserin.

Unser Theater erwachen diesmal frühzeitig aus dem Schlummer. Sogar das königliche Schauspielhaus hat sich aufgerafft und ist mit einer Neuausführung eines alten Stückes auf den Plan getreten.

Wozu gehen wir ins Theater?

Eine Enquête. I. Sehr geehrter Herr Direktor! Sie wollen, wie Sie neulich in der Zeitung veröffentlichten, bei Beginn der neuen Saison sich gern mit dem Geschmack des Publikums bekannt machen.

unanständig zu. Also, bitte, Herr Direktor, nichts von dieser Sorte, sondern Klaffler, nur Klaffler. Aber Sie müssen mitspielen, Herr Direktor.

II. Amalia Jugendlich. Sehr geehrter Herr Direktor! Da ich mich auch zum "Publikum" zähle, wenn gleich ich nur auf "Amphi" gehe, erlaube ich mir, auch meine Meinung zu sagen.

III. Briege Sieglad. Weiter Herr Direktor! Wozu ich ins Theater gehe? Aber ich muß doch meine neuen Toiletten und Hüte, die ich aus dem Auslande mitgebracht, benutzen!

IV. Wenn ich den ganzen Tag über Patienten gesehen habe, traurige Gesichter — so will ich abends lachen. Wenn ich den ganzen Tag über krankes Fleisch vor mir habe — so will ich abends gesundes sehen.

noch! Das heißt den Walter, nicht den Apfel. Also, bitte, Herr Direktor, nur Grufeliges. Sie machen damit glücklich.

V. Wozu ich ins Theater gehe? Verfl. . . . Weil ich muß. Andere Leute sitzen zu Haus bei Frau und Kindern — ich muß ins Theater.

VI. Hochgeschätzter Herr Direktor! Ach, ich gehe so gern ins Theater, und ich glaube mir so gern. Als ich "Frühlings Erwachen" sah und die Szene auf dem Friedhof, da amüsierte ich mich, wie noch nie in meinem Leben.

VII. Wozu ich ins Theater gehe? Um mich bewundern zu lassen. Was ich gern sehe? Stücke, in denen wir auf der Bühne verherrlicht werden — Krieg im Frieden, Hugenotten, Minna von Barnheim.

VIII. Verehrter Herr Direktor! Ich bin ja hochbeglückt, daß ich auch einmal meine Meinung sagen darf. Das schönste Stück, das ich je gesehen habe, war "Eine Million".

IX. Und Sie können noch fragen? Kunst ist Theater! Theater ist Oper! Oper ist Wagner! Ein Theater, das nicht Wagner spielt, ist überhaupt kein Theater!

X. Gesammelt und veröffentlicht von B. T. Das wäre himmlisch! Doktor Sportfreund, Mitglied der Verwaltung des Vereins "Frisch, froh, fromm, frei."







Der Brand von Moskau.

14. und 15. September 1912. Von Dr. Paul Kraß. (Nachdruck verboten.) Napoleons Schicksal stand beim Herbstbeginn des Jahres 1812 in der Waage: von da an senkte es sich, so hoch es auch zuvor emporgestiegen war...

ungemein „Verzagtes“ war über die „große Armee“ gekommen und wollte sich garnicht mehr bannen lassen. So war man in Moskau eingezogen und hatte sich notdürftig in den leerstehenden Häusern der großen Stadt untergebracht...



Napoleons Flucht aus Moskau.



Panorama des Schlachtfeldes von Waterloo (Um Vaoderggrund der Pacht hat St. Jean).

logar alle Feuerspritzen und Pöschgerätschaften fortgebracht. So mußte man brennen lassen, was da brennen wollte. Untätig und apathisch sah man zu. Selbst Napoleon der im Kreml Wohnung genommen hatte...

den. Allein die angehaufte Beute mußte doch später zurückgelassen werden, da es an Pferden für ihren Transport mangelte. Immerhin aber fraß sich die Demoralisation immer erschreckender und immer tiefer...

Der Brand selbst war von dem Kommandanten der Stadt, dem Grafen Rostopschin, der die Sträflinge des Zuchthauses zu diesem Zwecke freiließ und mit seinem eigenen Palaste anzufangen befohl, vor seinem Abzuge angeordnet worden. Obgleich er in einer späteren gedruckten Erklärung dies abgeleugnet hat...

Man kann sich heutzutage, selbst nach den besten zur Verfügung stehenden Quellen der damaligen Zeit, keine rechte Vorstellung machen von dem Nirwana, das Moskau beim Einzuge Napoleons repräsentierte.

Nach Frankreich zogen zwei Grenadier, Die waren in Rußland gefangen, Und als sie kamen ins deutsche Quartier, Sie ließen die Köpfe hängen.

Langsam streckte er dem anderen die Hand entgegen. „Willkommen in der Heimat, Henri...“ Sie sahen sich einen Herzschlag an. Wieder kam das Schwächegefühl über den starken Mann.

aber aus dem Hinterhalt zu töten, würdest Du mich treffen. Tausend und überall. — das merke Dir.“ Der alte Gadecker lachte etwas... Eine wilde Angst schob unter dem Wust seiner Wünsche und Begierden empor.

„Sei barmherzig, verlaß mich nicht.“ Ganz weit ab klang ihm das Wimmern. „Gib mir Deine Hand.“ Er zog sie statt dessen heran und presste die Nägel in das weiche, alte Holz, in dem der Wurm lebte.

In Uhlitz unter den Beuten herrschte eine Art geschäftiger Reue. Sie waren gespannt, was für sie kommen würden. Die Einen hatten noch die tollen Geschwinnisse jener Zeit — durch häufiges Erzählen vergrößert — nur im Gedächtnis.

müde gewordenen Gedächtnis nach seinen Leibspeisen. Die bereittete sie dann mit der Mamsel ganz aufs Ungewisse hin... Um Marte trauerte sie mit einem schwarzen Spigenloch über einem alten, schlappenden Kleide...

„Der alte Gadecker lachte etwas...“ Karl August... Du bist mein Einziger... Der Sohn hörte nichts... Er stand am Fenster und sah zu, wie eine starke Krähe ein Stück Was den Jungen zutrug...

„Wir müssen es schaffen... das Rad muß morgen zurück sein... es darf hier nichts veräußert werden.“ Mitten hinein stieß einer der Beute einen kleinen, erkannten Ruf aus. Ein zweiter und dritter... Beute, die schon 20 Jahre oder länger Uhlitzer Brot aßen...

Stärker als Du!

Roman von Käte Lubowski. (Nachdruck verboten.) (24. Fortsetzung.) „Du handelstest wirklich nach einem bestimmten System... nicht nur aus unüberlegtem Frevelsinn, der sich vielleicht einem Genossen für leichte Stunden gewinnen wollte...“

„Ich weiß ich genug! — Das Mädchen ist tot! — eine Faust verdrückte sein Herz...“

# Das neueröffnete photographische Kunst-Atelier

unter der Firma

# „REMBRANDT“

Petrikauer Strasse 63

führt alle in das Fach der Kunstphotographie einschlagenden Arbeiten zu mässigen Preisen aus und zwar:

- 1) Zu einem Dtz. Kabinettp photographien wird ein Porträt vollst. gratis zugegeben;
- 2) 12 Postkarten in künstlerischer Ausführung 1 Rbl. 50 Kop.;
- 3) Porträts zu 2 Rbl. 95 Kop.

Für gewissenhafte Ausführung leistet das Atelier Garantie.

Die Fabrik künstlicher Blätter und Blumen an der Konstantinerstr. 5 und 11 von

## W. P. Poszepszynski

wurde mit Genehmigung der höheren Behörden in eine Handwerkschule für künstl. Blumen u. Blätter reorganisiert, die sich nun an der Dlugastr. 105 befindet. Schülerinnen jeden Alters werden zu günstigen Bedingungen angenommen. Kursus 1 Jahr. Nach Ablegung wird ein Diplom ausgefolgt. Spezialisten erteilen den Unterricht. Mässige Preise.

In der Schule werden Blumen versch. Qualität gearbeitet. Blumenkörbe dekoriert, Kränze zu Bildern und Spiegeln, Grabkränze, Wulst- und Löffel, Palmen und andere Zimmerdekorationen; desgleichen werden Materialien zum Ausschneiden zur Blumenmacherei angenommen. Die Schule besitzt die neuesten Maschinen und eine große Auswahl von Zubehör. 10664

## Beachten Sie

128 meine neue Adresse 128  
Petrikauer Strasse

R. Tölg

Juwelen, Goldwaren und Uhren.

## !! Staunend billig !!

Ergreifen Sie die Gelegenheit!

Folgende der heranrückenden Feiertage sehe ich mich genötigt, meinen großen Vorrat zu räumen und offeriere zu staunend billigen Preisen:

Gardinen	von 20 Kop. bis 1 Rbl. pro Elle
Abgepackte Gardinen	4 Rbl. 12 das Paar
Blüche-Bettdecken	13 Rbl. 50 Kop. das Paar
Füll-Bettdecken	3 50 das Stück
Portieren	3 50 das Paar
Blüche-Bettvorleger	von 2 Rbl. 50 Kop. das Paar
Große Teppiche	6 das Stück
Molleaus	80 Kop. "

Große Auswahl in Violinen und Läusern.

## J. ROTENBERG, Lodz

Nowomiejskastr. 21 an der Ecke, wo die Apotheke war.

## Das Lampen-Geschäft

### M. Borakowski

Petrikauer 37 Tel. 694

empfehlen ein reichh. Lager von Gas-, elektrischen und Petroleum-Lampen

zu mässigen Preisen.

FILIALE: Petrikauer 189, Tel. 18-39

Das Bureau für Schreibmaschinen-Abschriften

## „Merkur“

Lodz, Petrikauer-Strasse 114

übernimmt zum Abschreiben, event. zum Uebersehen in sämtlichen Sprachen verschiedene Schriften, wie Eingaben an Behörden, notarielle Akten. Kostenschläge zu mässigen Preisen. Dasselbe wird im Maschinen-Schreiben unterrichtet. 10112



Für die bevorstehende Schul-Saison empfiehlt das Schreibmaterialien- u. Papier-Geschäft

## Marie Strzelecka, Lodz, Zielona-Strade Nr. 15

Schreibhefte, Kalligraphiehefte und Zeichenhefte in allen Arten, div. Schreibentwürfen in großer Auswahl usw. Spezialität: Diverse Materialien für technische Bureaus und Comptoirs. 10569

## Färberei und Chemische Wasch-Anstalt

von allerlei Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben sowie Teppichen, Portieren, Möbelüberzügen, Gardinen, Plüschischdecken etc. 10394

## A. HEININGER

Lodz, Mikołajewska-Strasse Nr. 89. — Telefon Nr. 29-35. Tomaszow (Petrikauer Gouv.), Kallska-Strasse Nr. 27

# Möbel

## Brautausstattungen

## Möbel-Tischlerei A. Müller

Wachdams 65 Lodz Telefon 27-35

## Vollständige Wohnungsanrichtungen

Beschaffung ohne Kautionsgeld. Jedem Kaufmann empfohlen. Amerikan. verstellbare Besenkratze! Beste Referenzen. Garantie. Gest. 1876.

## KONFEKT-FABRIK,

T. DĄBROWSKI & Ko., Lodz

= Lager: Petrikauer-Strasse Nr. 27, im Hofe, = empfiehlt tägl. frische Ware.

Verkauf Engros und Einzelst. 9240



## Das Engros-Schuhwaren-Geschäft

## J. Windmann in Lodz

empfehlen der geehrten Kundenschaft

eine grosse Auswahl verschiedener Männer-, Damen- und Kinderschuhe eigener Erzeugnisse,

besitzt ferner ein reiches Assortiment genähter mechanischer Schuhe

sowie Filzschuhe einer erstklassigen Fabrik.

Mässige jedoch feste Preise. Detail-Verkauf!

Petrikauer 35. 10422

## CHAŁWA FABRIK

Die beste Nuss- und Chokolade Chalwa verkauft zu billigen Preisen die Bonbon- und Chalwa-Fabrik H. WRÓBLEWSKI, Lodz, Wolborska 16, eig. Haus.

## Spezialbüro für Fabriksbauten,

welches jährlich circa 100 Fabriksbauten auszuführen hat, übernimmt die Projektierung u. Ausarbeitung von Fabrikbauten für Maschinen, Textil-, Papier- u. Lederindustrie. Ingenieur Max Bäuml, Wien IX/1 10643

## Das gärtnerisch-technische Bureau

zeichnet Pläne für Gärten, übernimmt Umarbeitungen von alten Gärten. Empfiehlt eine große Auswahl von Obst- und Barkbäumen.

Handels-Gärtnerei Julianów. Petrikauer Strasse Nr. 83. 11224 L. Kosiakowski.

**MÖBEL-FABRIK** **Calomonowicz & Co** **LODZ** **Wschodnia 72**

Empfehlen sehr reichhaltiges Fabriklager von kompletten Schlaf-, Speise-, Kabinet- u. Kücheneinrichtungen wie auch einzelne Kontorgerätschaften.

Spezialität: 10041  
Kontor-Sessel mit Stahlgewinde jeder Art.

## Drastin-Lubelski Chokolade als Abführmittel

Ein ideales Mittel gegen Verstopfung, wirkt leicht und ist nicht gesundheitsgefährlich. Schmeckt wie reine Chokolade, daher angenehm im Gebrauch. Besonders für Kinder empfehlenswert. Einiges Mittel bei allen Magenübeln, welche Miranda hervorruft. — Verkauf in Apotheken und Drogeriehandlungen.

Sofern Sie lieben Ihre Frau

schwächerte und unter Beobachtung peinlichster Sauberkeit hergestellte Backwaren

und Gewicht darauf legen, daß Familie und Kinder und Ihre werthe

stets nur bestmögliches und gesundes Brot und gute Semmeln essen, dann kaufen Sie Ihren Bedarf bei

**Hd. Herrmanns**  
Konstantinerstr. 17.  
Filiale: Nawrot 19, Rudziska 6, Wulczanska 79, Srednia 2.

7734

Sparsamkeit ist der Weg zum Reichtum. Gewohnt daher eure Kinder an Sparsamkeit

Die feyerlicheren, automatisch Kaffeten „Alpin“, „Gnom“, „Beute“, „Iden“, „Patent“ summieren selbsttätig die eingeworfene Geldmünzen von 5 bis zu 50 Kop. Die Kaffete läßt sich nicht eher öffnen, als bis sie 10. — enthält. Vertreter für die Gouvernements Petrikau und Kalsch der Administrator der „Gazeta Handlowa“

„Progress“  
Lodz, Główna-Strasse Nr. 47.  
Agenten und Vertreter werden gesucht und belieben sich zu melden von 8-9 Uhr früh.

11229

VERTILGT KÜHNER AUGEN, RADIKAL.

**MOSOLIN 35r**

A. REINHERZ  
VOR NACHHABUNG WIRD GEWART.  
ZU HABEN ÜBERALL.  
Fron: CDS, 10 POKASZTA 24

7337

Die Naphta-, Hering- u. Salzniederlage von **S. Z. Berger**

ist vom 1. September d. J. von der Nowomiejskastr. 8 nach der Srednia-Strasse 25 im eigenen Hause übertragen.

Telephon Nr. 685.

**Bekanntmachung.**

Hierdurch beehre ich mich dem geschätzten Publikum zur Kenntnis zu bringen, daß der

**Blumenbazar von W. Salwa**

an der Petrikauer Strasse Nr. 189 in meinen Besitz übergegangen ist. Um geneigten Zutritt möglichst reichhaltig, habe gleichzeitig die Versicherung, daß ich den Wünschen des geschätzten Publikums auf das gewissenhafteste nachkommen werde.

Schlichtungsoffizier **WANDA THIEN.**

11309

**Kein Verdruß**

ist nötig, wenn Sie stets **Schiller's Schürzen** kaufen, denn dieselben sind dank der tadellosen Ausführung unübertroffen:

**Schiller's Schürzenhaus**  
Dlugastr. 66 — Eigenes Haus.  
Stets Neuheiten! 10426

**Wichtig für die Damenwelt**

Kurbelstichmeister ist aus dem Auslande zurückgekehrt und wohnt **Kawadzka-Strasse Nr. 4**, macht alle modernen Stiche zu billigen Preisen. 11465

Eine große **Eingangstür** **Schreibpulte** **Ladentisch**

fast neu, billig zu verkaufen, bei **Georg Sanne, Widzewska 136**

Dasselbe werden Möbel zum aufarbeiten und umbetzen auf neue Farben, sowie Bestellungen auf Neuanschaffungen von Möbeln solblicher Ausführung zu billigen Preisen angenommen. Auch kann sich ein Lehrling melden. 5872

**Lohnende Fabrikation**

für Stadt u. Land. Mit einigen Tausend Kronen sofort eine neue funktion. Fabrikation eines großen Maschinen-Verbrauchsmaterials. Näheres gratis durch Fallmüller, Maschinen-Ges. m. b. H. Interstr. 69, bei Wien (Österreich) 2055

Zum Schulbeginn empfiehlt in großer Auswahl **Cornister** Taschen und Penale sowie alle anderen Lederwaren und Reiseartikel in gutem u. billigen Qualitäten

**K. Hilscher, Petrikauer-Strasse Nr. 181.**  
Sämtl. Reparaturen werden schnell, gut und billig ausgeführt.

9237

**SZKOŁA PRZYGOTOWAWCZA**

przyjmuje chłopców i dziewczynki od lat 6-10. Zapisy codziennie od 10-3.

**Fanny Fejgin**  
Pasaż Szulca 9, m. 7.

# Lotte Sarrow, die Chebrecherin.

Von

Dimitri Starschewski.

„Wie?! Sie wollen Tod, verlassen, ohne die Sarrow gesehen zu haben? Dies bezaubernde Weib, das morgen im Weißen Saal des „Mantuffel“ als „Chebrecherin“ auftritt?!“

Der dies in höchstem Erstaunen rief, war ein weißhaariger Diplomat; der Angeredete — der junge Wlanenleutnant Baron R.

„Was ist's mit dieser Sarrow?“ fragte der Jüngere. Der greise Diplomat begann in geheimnisvollem Tone:

„Das seltsame, schöne Mädchen, das im Weißen Saal des „Mantuffel“ als „Chebrecherin“ tändelt und tanzt, liebt und leidet, fällt und stürzt; das süße, herrliche Weib spielt — gleich einer Verdammten der Hölle — allabendlich ihr eigenes Lebensschicksal vor Tausenden von sensationshungrigen Menschen. Und keiner von allen weiß um dies Geheimnis als ich allein.“

Hören Sie! Vor paar Jahren lernte ich das junge Ding da oben in Schweden kennen. — Vater:

schneidiger General! Übrigens: Sarrow Pseudonym. Alter, guter Adel, sage ich Ihnen! Ach, dies Mädchen! Ein unvergeßliches Liebes, schüchternes Lächeln von natürlichlicher Süßigkeit lag auf einem schönen Gesicht, das unter blonden Haaren nachdenklich und fehsüchtswoll und zitternd in die Welt blickte, und etwas, das den tiefsten Tiefen der letzten Weiblichkeit entstammt, umhüllte sie vom blonden Kopf bis zu den Füßen.“

Da lernte sie auf einem Ball des Regiments den Prinzen Sch... kennen. Sie lieben einander. Die belannte Liebe auf den ersten Blick. Aber sie ist ein Dummkopf. Sie hält ihr Glück vor Vater und Mutter zu lange geheim. Das gibt Gerede. Na, und wie es so geht: ihr Vater, der General, rückt dem Prinzen auf die Bude. Schießt sich mit Durchschlaucht. Der General fällt — manchetot.

Das arme Mädchen hat zuerst ganze Nächte durchweint, vor Schmerz mit den Zähnen die Rissen zerissen. Niemand nahm sich ihrer an. — Als sie keine Tränen mehr hatte, stand sie eines Morgens auf. Etwas in ihr war gestorben.“

Das war ihr Herz. Seitdem hat sie — Geist.“

Da oben war sie natürlich fertig. Vermögen hatten sie keines. Da ist sie mutterselennlein in die Welt hinausgefahren. Jemand hat ihr ein kleines Stück geschrieben, in dem ähnliches sich abspielt, wie das, was sie erlebte. Damit hat sie in Paris, Wien

und Berlin ungläublichen Erfolg gehabt. Nun tritt sie allabendlich im Weißen Saal des „Mantuffel“ auf. Sie müssen unbedingt diese Sarrow spielen sehen. Wie das Mädchen einst die „Rolle“, die ihr das Leben zugeteilt, wunderbar tapfer durchkämpfte, so grandios spielt sie jetzt auf der Bühne.“

Natürlich ist die Sache ihrer altbälgigen Angehörigkeit wegen in ein anderes Gewand gekleidet; aus dem Vater haben sie den Gatten gemacht, und auch die Uniformen des Regiments haben sie etwas abgeändert. Aber ein erschütterndes Lebensdrama ist geblieben. Denken Sie! Der Vorhang geht auf: Musik erklingt im Orchester, wie man sie sobald in keinem Varietee zu hören bekommt, süß und sinnlich, und doch voll mystischer Schauer. — Ihr Geliebter, ein junger Offizier, erwartet sie bei sich daheim. Die Heißersehnte kommt. Sprihende Lebenslust; knospende Sinnlichkeit; heiße, berausende Küsse; Liebestaumel. Sie entschließt sich in ein Nebengewand, sich zu entkleiden. In diesem Augenblicke erscheint stumm, ernst und drohend die Nemesis in Gestalt des alten Generals. Er stellt einen Pistolentasten auf den Tisch, entnimmt diesem eine geladene und eine ungeladene Waffe. Der Leutnant soll wählen. Brust an Brust stehen die beiden gegenüber. Wer von ihnen wird am Leben bleiben? — Ein Schuß kracht. Der alte fällt. Kaum bleibt dem Leutnant noch Zeit, der Geliebten, die ahnungslos naht, den entsetzlichen Anblick zu erspären. Er wirft die

Decke der Chaiselonne (neben der der General zusammenbrach) über ihn und verbirgt den Toten dergestalt ihren Blicken — sie tänzelt lachend herein. Und nun kommt der groß erschütternde Augenblick. Mitten in einer fährmischen Pironette entdeckt sie den Leichnam des Erschossenen unter der Chaiselonne. Das ist die Szene, in der die Sarrow Unerhörtes leistet. Das gehört zum Stärksten, was ich an Schauspielkunst erlebt. — Zuletzt: Die Sühne! Ein Meer von Feuer! Dunkelrote Flammen umlodern die Sühnerin! Im selbstgewählten Feuertode führt sie, was sie im Feuer der Leidenschaft gefehlt. Ewig unvergeßlich bleiben ihre großen, dunklen Blicke, jeder davon eine einsame Frage an das Weltgeschehen.“

Das Publikum folgt den Vorgängen auf der Bühne hingekissen, in atemloser Spannung. Wenn der Vorhang fällt, sitzen die Zuschauer einen Augenblick wie gelähmt. Dann aber bricht, gleich einem Orkan, ein gigantischer Sturm des Beifalls los. Und das schöne Mädchen tritt an die Rampe mit stillen, wehem Lächeln, mit den seltsam müden, aristokratischen Zügen, und verneigt sich immer und immer wieder tief.“

Der greise Diplomat schweig. Der junge Wlanenleutnant starrte in tiefer Ergriffenheit wortlos vor sich hin. Beider Gedanken weilten noch lange bei dem blonden Generalstüchterein, bei Lotte Sarrow, der „Chebrecherin“ des Mantuffel-Varietés.



**EINE DOSE**  
ECHTEN  
"VALDA" - PASTILLEN  
(Pastilles Valda — Лепешки Вальда)  
ZUR RECHTEN ZEIT RICHTIG ANGEWANDT,  
SCHÜTZT  
Ihren **HALS**, Ihre **BRONCHIEN**, Ihre **LUNGEN**,  
HEILT  
Ihren Schnupfen, Grippe, Influenza, Asthma, etc., etc.  
VERLANGEN SIE ABER  
in den Apotheken und Drogerien  
AUSDRÜCKLICH die  
ECHTEN VALDA PASTILLEN  
in Originaldosen mit roter Banderole  
und der Aufschrift  
"VALDA"

**Fußball-Meisterschaftsspiele**  
Sonntag, den 15. September 1912, 1/10 Uhr morgens:  
**Lodzki Klub Sportowy — Sport- u. Turnverein**  
Erebnyska 37/39.  
1/2 Uhr nachmittags: 11705  
**Victoria — J. M. R. F. „Widzew“**  
Bulewajnska 113/115.



**Lodzer Bürgerschützen-Gilde.**  
Sonntag, den 15. und Montag, den 16. September a. c. findet in unserem Schützenhause ein

**Lagen - Prämien - Schießen**  
statt, wozu unsere Herren Mitglieder sowie Schießfreunde höflich eingeladen werden.  
Beginn des Schießens am Sonntag um 1 Uhr nachm.  
Montag „ 9 Uhr früh.  
11064.  
Der Vorstand.



**Turnverein „Eiche“**  
Sonabend, den 21. September im Vereinslokale, Alexandrowska Straße 51  
**Stiftungsfest**  
mit turnerisch. Vorführungen, Tanzkränzen und Preisverteilung an die Wettkämpfer und Bglinge. Um zahlreichen Besuch bittet  
11631  
der Vorstand.  
Beginn 8 Uhr abends.

**Besang-Berein „Eintracht“.**  
Zu dem Sonntag, den 15. d. M., 2 Uhr nachmittags, im Vereinshause stattfindendem

**Sternschiessen**  
mit darauffolgendem Tanzkränzchen werden die Herren Mitglieder mit ihren werten Damen sowie Freunde und Gönner des Vereins höflich eingeladen.  
Der Vorstand.  
NB. Das Sternschießen findet bei jedem Wetter statt.



**Turn-Verein „Dombrowa“.**  
Sonntag, den 15. September, findet im Vereinslokale Zuzynskajstr. 19 ein großes **Stern-Schiessen**  
verbunden mit Pfandlotterie und darauffolgendem Tanzkränzchen, wozu die Herren Mitglieder nebst ihren werten Angehörigen sowie Freunde und Gönner des Vereins höflich eingeladen werden.  
Das Vergnügungs-Komitee.  
Anmerkung: Beginn des Festes präzis 1 Uhr nachmittags. Das Fest findet ohne Rücksicht auf das Wetter statt. 11502



**Musik- und Gesang-Berein „Minore“**  
Zu dem am Sonntag, den 15. September 5. Lokale d. Männergesangsvereins „Philadelphie“ Widozowskajstr. 130, stattfindenden  
**Stern-Schießen**  
verbunden mit Gesangsvorträgen u. Tanzkränzchen im Saale, erlauben wir uns hiermit die Herren Mitglieder nebst w. Angehörigen, sowie Gönner des Vereins höflich einzuladen. Der Vorstand.  
11554  
Beginn 2 Uhr nachmittags.  
NB. Das Sternschießen findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

**Halt!** Wohin gehen wir? Zu dem großen Sternschießen am Sonntag, den 15. September im Märlischen Garten an der Kilojewska Nr. 40, verbunden mit humoristischen Vorträgen u. Tanzkränzchen im Saale, erlauben wir uns, unsere Freunde u. Bekannten nebst Familien u. Gönnern ganz ergeben einzuladen. So hochachtungsvoll  
Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Das Vergnügen findet bei jeder Witterung statt.  
11554

Sonntag, den 15. September, findet in Goleniew an der Salzerer Gasse im Garten von Wodogrski  
**Stern-Schiessen**  
verbunden mit Musik und Tanz statt, wozu alle Freunde und Gönner höflich eingeladen.  
T. Podórski,  
Für warme und kalte Speisen sowie gute Getränke ist bestens gesorgt. 11763

**Rbl. 20,000-30,000**  
auf erste Hypothek eines modernen Hauses sofort zu vergeben. Off. unt. N. 3. 100\* an die Exped. dieses Blattes erbeten. 11715



**Lacqueret**  
gibt alten Möbeln neuen Glanz.  
Ist durchsichtig, farbecht und hygienisch. Verdeckt nicht die Adern des Holzes. Glänzend. — Dauerhaft. — Trocknet schnell und bleibt trocken.  
Standart Vernish Works  
London :: New-York :: Chicago  
Zu haben in der Farbwarenhandlung von  
**A. Müller,**  
Przejazd-Strasse Nr. 4. :: Telephon Nr. 18-03. 11784



**Sport-Platz Helenenhof.**  
Sonntag, den 15. September, nachmittags 3 Uhr:  
**Großes Verlosungsrennen**  
Zur Verlosung gelangt ein erstklassiges Fahrrad an die Programmhaberen.  
Es startet gegen: 11627  
**W. Bader** (Deutschland), **Woody Hedspath** (Neger Amerika), **J. Jacquard** (Frankreich), **Peppino Mostacci** (Afrika), **Z. Staczyl** (Warschau), **W. Schönerstaedt** u. A.:  
**D. Peter** (Kopenhagen).  
Preise der Plätze wie gewöhnlich. Konzert. — Jedes Billet berechtigt zum freien Eintritt nach Helenenhof.  
Die Rad- u. Wett.-Inspektoren der **S. B. Union.**

**4-klass. Knaben-Lehranstalt**  
mit dem Knaben d. Progymnasien des Ministeriums der Volksaufklärung  
von  
**L. SZAKIN,**  
Lodz, Gde Biegelsk. 23 und Zachodniastr. 62, Telefon Nr. 27-27.  
Außer den obligatorischen Gymnasialgegenständen werden die hebräischen Lehrfächer gründlich unterrichtet. 11648  
Das Lehrpersonal für das Schuljahr 1912/13:  
1) G. Alexandrow, Inspektor, 2) G. Ljudin, 3) G. Gindur, 4) G. Derguzanek, 5) G. Borogow, 6) G. Lewin, 7) G. Rabinow, 8) G. Rabinow, 9) G. Rabinow, 10) G. Rabinow, 11) G. Rabinow, 12) G. Rabinow, 13) G. Rabinow, 14) G. Rabinow, 15) G. Rabinow.  
Demnach wird eine Vorschule für Analphabeten eröffnet.  
Anmeldungen neuer Schüler im Alter v. 6 Jahren an werden entgegengenommen.

**Helenenhof** Sonntag, den 15. September  
**Nachmittag-Konzert**  
Anfang 4 Uhr. Entree 25 u. 10 Kon. 11783



**„Kristall“**  
reinstes Petroleum in Original Kannen  
schönstes Licht bei geringem Verbrauch.  
1882 1896  
Gewicht: 5 10 20 40 Pfd. netto.  
Preise: 0.28 0.58 1.04 2.05 mit Zustellung ins Haus  
Alleinvertret: **W. Findeisen & Co.,** Przejazdstr. 21. Tel. 17-09.  
Gründung des Geschäftslokals Petrikauer-Strasse Nr. 33, in wenigen Tagen. 10757

**IX. Neuntes Schuljahr. IX.**  
**Lodz Podkaminer'sche Musikschule** St. Petersburg  
Zawadzka 6 Maszowskaja 19/18.  
Lehrerbestand: G. Baumgarten, Dr. G. Desauer, W. Dobryniec (Lehrer-Schüler, Große Medaille), S. Landau, S. Lütjag, N. Marinsk, S. Matkowska (Konflikt, des Petersb. Konfers), J. Mirstein, G. Polch, N. Podkaminer (Konflikt, d. Petersb. Konfers), J. Rosenthal, N. Zärner (Konflikt, d. Petersb. Konfers), S. Was, E. Woronowicki, G. Woff (Königl. Hum. Opernfänger), für Gesang, Tonbildung, und Opernkasse, S. Rosenzweig (Warschau). — Musikgeschichte und Vesthetik.  
**Kinder-Chor-Klasse — Rubel 1 monatlich.** 11443  
Anmeldungen finden täglich von 11—1 und 4—7 Uhr abends statt.

# Lernt Französisch

in der Berlitz-Schule!

Wenn Sie diese Sprache sprechen, sie gründlich studieren und deren Litteratur kennen wollen, wenn Sie diese Sprache für Ihre Geschäfte gebrauchen und wenn Sie die Handelskorrespondenz erlernen wollen, wenn Sie die Absicht haben, in Frankreich Jura, Medizin, Philosophie usw. zu studieren, und wenn Sie sich besonders darauf vorbereiten wollen, dann kommen Sie zur

## Berlitz-Schule.

Der Direktor der Schule, welcher das Bzientat in Litteratur und Philosophie hat (Sorbonne) und welcher die folgenden Auszeichnungen besitzt:

- Bergoldete Medaille des Kriegsministeriums,
- Ehrenmedaille 1. Klasse des Ministeriums des Innern,
- Glückwunschbrief des Ministers des öffentlichen Unterrichts,
- Ehrendiplom und Bronzemedaille der Nationalen Gesellschaft der vollstündlichen Vorlesungen,

wird selbst den französischen Unterricht leiten.

Man kann sich jeden Tag von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends einschreiben lassen.

## Neuer Ring Nr. 2.

# Auffallend

Ist es, dass sich mein Kundenkreis von Monat zu Monat vergrößert. Dieses für mich freudige Ereignis führe ich auf meine Leistungsfähigkeit und die grosse Auswahl in Juwelen, Goldwaren und Uhren zurück. Indem ich zum Besuch meines neuen Lokales ohne Kaufzwang höflich einlade, zeichne

hochachtungsvoll

## Richard Tölg

jetzt: Petrikauer Nr. 128.



Jede echte Osram-Lampe muss die Inschrift "Osram" tragen. Ueberall erhältlich. Deutsche Gasglühlicht-Akt. Ges. Dept. Osram, Berlin O. 17.

## Restaurant „Meisterhaus“.

Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag:

## Frische Klafi.

Täglich Konzert eines Damenorchesters.



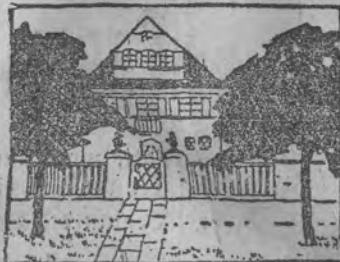
Am Sonntag, den 15. d. M., nachmittags 2 Uhr, findet im Schützenhause eine

## ausserordentliche Versammlung

statt zu der sämtliche Mitglieder ohne Ausnahme um pünktliches Erscheinen ersucht werden, u. z. in Uniform mit Gewehr.

Der Vorstand.

## Die Gartenstadt Carlowitz



Fernrufe: 9627 - 9627

Ausflucht-überräumliche Einfamilienhäuser bei der Eigenheim-Vereins-Gesellschaft in Carlowitz bei Breslau-Verwaltung am Klostersee

## Bekanntmachung.

Hierdurch teile den geehrten Damen von Nobis und Umgebung mit, dass ich seit 14 Jahren an der Hanzer-Strasse gelegenes Damen-Mod-Geschäft, am heutigen Datum an Dr.

## Jadwiga Fotygo

verkauft habe. Für das mir bis jetzt in so reichem Maße gesandte Vertrauen herzlich dankend und bittend, dasselbe auch meiner Nachfolgerin bewahren zu wollen, zeichne

Schachtungsvoll  
Emilie Zerfass.

Nobis, den 1. September 1912.

11762

Reservnehmend auf obige Annonce mache ich den geehrten Damen von Nobis und Umgebung die ergebene Mitteilung, dass ich seit vielen Jahren an der Hanzer-Strasse 6 befindliche Mode-Magazin der Frau

## Emilie Zerfass

am heutigen Tage käuflich erworben habe. Indem ich der gesch. Kundenschaft meine reichhaltige Auswahl an fertigen Hüten, Hacons, Hutaten etc. zu mäßigen Preisen empfehle, zeichne

Schachtungsvoll  
Jadwiga Fotygo.

Nobis, den 1. September 1912.

## 7-klassige Töchter-Schule

## A. Rothert

Neue Promenade 29.

In der 6. Klasse werden Schülerinnen für die 7. des Kronsgymnasiums vorbereitet.

## Tanz-Unterricht

Den bereits angemeldeten Schülern diene zur Kenntnis, dass der

Dienstag, den 17. d. M. bestimmt im Schützenhause beginnt. Anmeldungen werden noch im Restaurant im Schützenhause und bei

Schachtungsvoll  
I. RICHTER, Andrzejastr. 10.

# Es ist bereits zur allgemeinen Ueberzeugung geworden,

dass die Waren aus meinem Geschäfte mit allen anderen bezüglich Güte und Preiswertheit vollkommen konkurrieren können, weshalb der Kreis meiner Anhänger nicht nur von Woche zu Woche, sondern von Tag zu Tag wächst.

## Gnädige Frau!

Sofern Sie Gewicht auf gute Waren legen, sofern Sie sicher sein wollen, dass Sie in keinem Falle übervorteilt sein werden, dass nur allererste Waren auf Ihren Tisch kommen, dass Ihr Herr Gemahl sich wohlfühlt, dann decken Sie von heute an Ihren Bedarf in meinem Geschäft, wenn Sie es bisher noch nicht getan haben.

Durch sorgfältigste und strengste Ueberwachung aller geführten Waren habe ich den Ruf meines Geschäftes begründet und werde ihn stets aufrecht erhalten.

# E. TRAUTWEIN

Kolonialwaren-, Wein- und Delikatessen-Handlung  
165 Petrikauer-Strasse No 165.

Tel. 14-14

Telephonische Bestellungen werden sofort und reell effektuiert.

Sonntagsplauderei.

Anno Domini 1812. Lodz hatte damals nur einige hundert Einwohner, über 60 Häuschen, einige 30 Rufe, über 60 Schweine und einige Wölfe. Die Häuschen sind größer geworden, die Rufe vermehrt sich, die Schweine nicht minder, nur die Wölfe gingen am Lodzer Klima zu Grunde...

nicht täusche, will Napoleon bei uns festen Fuß fassen, hier seine erste Station einrichten. „Und wenn Napoleon diese Zwecke nicht verfolgt?“, fragte ein zweiter. „Napoleon muß diese Zwecke verfolgen“ erwiderte Paul. Wenn er sie aber nicht verfolgen sollte, dann glaube ich... Diefe Wenn-aber-Politik hat in Lodz Schule gemacht und Paul war der erste Lodzer Politiker.

Die ersten Lodzer schienen aber nicht allzu philosophisch veranlagt zu sein. Sie wollten sich nicht von ihren Häuschen, von ihren Rufen, von ihren Schweinen trennen, sie blieben treu ihrer heimatlichen Scholle und bangten vor den großen Ereignissen, die da kommen sollten. „Wir haben einen Ausweg“, rief plötzlich Paul freudestrahlend. Unsere Keller werden nicht verwüstet werden und unsere Häuser nicht zertrümmert.

„Wir wollen den Reich wählen!“, schrien die einen. „Wir wollen den Reich wählen!“, schrien die anderen. „Ich verzichte auf die Kandidatur“, schrie Reich. Die Lodzer wurden verblüfft. Reich war der erste Lodzer, der auf seine Kandidatur verzichtete. Endlich wählte man einen Brzezinier Juden, der Napoleon den Weg nach Brzezin zeigen sollte.

Stadtreisender der Colonialwaren-Branche für Lodz und Umgegend gesucht. Deutscher Braumeister sucht, geküßt auf 1-a Zeugnisse und Referenzen für bald oder später Stellung als solcher in Lagerbrauerei. Kaufmann für Korrespondenz, der mit den hiesigen Verhältnissen gut vertraut ist. Muster-Zeichner mit mehrjähriger Praxis, wünscht seine Stellung zu verändern ev. schriftliche Arbeit nebenbei zu versehen. Ein junger Mann, der russischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, für in einfacher und doppelter Buchführung sowie Korrespondenz, nach der sofort Stellung in einer Bankanstalt oder Komptoir...

R. Bräutigam Grösste Ledergalanterie-, Reiseartikel- und Musterkofferfabrik. Gegr. 1903. Fabrik und Detail-Vorkaufs-Geschäft. LODZ, Petrikauer-Str. 123. Empfehlung zu Fabrik-Preisen: Koffer für sämtliche Branchen, Hut- und Reise-Koffer aus Holzplatten, Fourniere und Vulkanhäute in allen Größen; Handkoffer und Reisetaschen aus Leder und Stoff...

Ministerium der Volksaufklärung. 4-kl. Mädchenlehranstalt (mit 2 Vorbereitungsklassen) mit dem Programm d. Kronsgymnasien von Janina Lubzens-Feil (Absolventin der Pariser Universität). Petrikauer-Strasse Nr. 26. Das Programm entspricht vollständig dem der Regierungsschulen, daher können Schülerinnen das Examen in jene ohne Nachhilfe bestehen...

Sie haben Bedenken und wissen sich keinen Rat zu geben, wohin zu gehen, um elegante, passende und doch preiswerte Kleidungsstücke zu kaufen. Versuchen Sie es nur einmal in dem größten u. reichhaltigen Lager für Herren, Kinder- u. Schüler-Kleidung von Paul Jasso. Andzejka-Strasse 1 (alte Petrikauer). Da wird Ihr Bedenken aufgehoben.

A. SCHNEIDER Die seit 1904 bestehende Buschneide- und Näh-Schule von A. SCHNEIDER befindet sich Noszowskistrasse Nr. 6 früher Anhaltstr. Nr. 1. Papiergehäuse nach Maß, auch für Wäsche. Große Auswahl in Journalen und Manuskripten. Im Winter Abendkurs.

als Buchhalter, Bureauchef oder Geschäftsleiter. Ein äußerst tüchtiger, Bilanz-Buchhalter, Christ, alterer Kraft, routinierter Kaufmann mit weitgedehnten Handelswissenschaften und Erfahrungen, mit langjähriger Praxis im In- und Auslande, im Verkehr mit Kunden äußerst gewandt, der deutschen, polnischen und russischen Sprache vollständig mächtig, sucht, geküßt auf 1-a Zeugnisse und Referenzen, per sofort evtl. später anderweitige Stellung. FIRM in der Manufaktur- und Baumwollwarenbranche, Fabrik- und Bankwesen, sowie in diversen Handels- und Gewerbeunternehmungen. 10540. Gefl. Angebote bis 6-ten September cr. unter Buchhalter an die Exped. der „Neuen Lodz. Ztg.“ erbeten.

Zücht ger selbständiger Buchhalter welcher auch mit der Korrespondenz gut vertraut ist und die Landessprachen vollkommen beherrscht, sucht per 1. Oktober, ev. als Gehilfe einen Posten. Gefl. Off. bitte unter „M. G. 500“ an die Exped. dieses Blattes zu richten. 11083

Eine Stange Gold ist leicht zu verdienen durch den Verkauf eines großen, prachtvoll ausgestatteten und hervorragend bearbeiteten deutschen Wertes. Interessenten sind alle Deutschen Auslands und alle deutschlebenden Juden. Adressen an Buchhandlungstreffen oder die es werden wollen, unter „Literatur“ an die Annoncen-Exped. 2. u. G. West. u. G. Mostan erbeten.

Alterer Kommis der Wein- und Colonialwarenbranche, mit vorzüglichen Fachkenntnissen, der drei Landessprachen mächtig, wird zum 1. Oktober d. J. gesucht. Zeugnisse erforderlich. Off. unter „B. T.“ in der Exped. dieses Blattes niederzulegen. 11675

Lüchtiger Spinnmeister mit langjähriger Praxis, in Baumwolle, Streichgarn und Bigonne-Spinnereien tätig gewesen, gegenwärtig als Obermeister einer großen Wollspinnerei in ungünstiger Stellung, wünscht seinen Posten zu verändern. Gefl. Angebote unter „Krempelmeister“ an die Exped. dieses Blattes erbeten. 11511

Deutsch-russischer Uebersetzer mit guten Kenntnissen beider Sprachen für unser Comptoir per sofort gesucht. Machenschriften bevorzugt. Offerten sind zu richten an die Wloclawer Sulfit-Cellulosefabrik J. u. M. Cassier, Wloclawer (Gouv. Warschau). 11669

Uebergabe einer Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Küche auf der Krökta-Strasse Nr. 9, zu günstigen Bedingungen. Zu erfragen bei 3. Rosengarten, Promenade 40. 11607

Bierhalle ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen in d. Exped. der Neuen Lodz. Ztg. 11689

Ein schwarzer ca. 2-jähriger Dackel mit rothbrauner Zeichnung, echter Rasse, ist zu verkaufen. Nowotkiz. 18. B. 5. Stanislaw Malinowskiy потерь свое паспорту, выданная магистратом г. Лодзи. Н. шедшия благодарить отдать таковою по-милости. 11790

# Gebrüder S. & A. Rappeport

Petrikauer Nr. 15

Telephon Nr. 15-02

## TEPPICHE

**Grosse Auswahl!**

**Erprobte Qualitäten!**

### Axminster-Teppiche

neue moderne Dessins, in sämtlichen Grössen.

### Argos-Teppiche

beste Imitation orientalischer Teppiche.

### Inländische Teppiche

aus ersten Moskauer Fabriken.

### Orient-Teppiche

Jaroghan

Täbris

Mahal

Mesched

### Plüschläufer. Divandecken.

Tischdecken in Plüsch und Tuch, modernste Ausführung.

Moquette und abgepasste Sofa-Garnituren.

Messing-Stangen.

## GARDINEN, STORES

Enorme Auswahl!

Spachtel- und Erbstüll-Gardinen  
Spachtel- und Erbstüll-Stores  
Spachtel- und Erbstüll-Halbstores  
Spachtel- und Erbstüll-Dekorationen  
2 Flügel, 1 Querhang.

Feinste Ausführung!

Bettdecken in Spachtel und Erbstüll.

Künstler-Vorhänge neue moderne Muster.

Leinen-Portieren. Gobelin-Portieren. Tuch-Portieren.

## Neue Stoffe für Herbst-Kostüme

Velours-Gewebe

einfarbig und gestreift  
weiche, wollige Gewebe

Zibeline

weiches, glänzendes  
Gewebe.

Englische Kostümstoffe

mit Noppen  
und bunten Streifen.

Englisch-Tweed

dicke, aber leichte  
Qualitäten.

Moderne Blusen-Stoffe.



faison. Als Eröffnungsvorstellung geht Sardous prächtiges, witzsprühendes Lustspiel „Der letzte Brief“ in Szene. Der Billetvorverkauf geht recht flott von statten, so daß heute Abend an der Kasse der Zettel „Ausverkauft“ prangen dürfte. Morgen findet die erste klassische Vorstellung statt und zwar gelangt bei den bekannten populären Preisen Shakespeares „Wintermärchen“ zur Aufführung. Am Dienstag wird sich zum ersten Male das Operettensembel dem Lodzer Publikum vorstellen. Zur Aufführung gelangt bei Wochentagspreisen Edmund Cyslers melodienreiche Operette „Schühnlieber“.

Sport

Die Kämpfe in Helenenhof. Mit dem Erzielen der Startglocke werden heute auf dem Helenenhofers Zement radSPORTliche Kämpfe eingeleitet werden, wie man sie hierorts noch nicht erlebt haben wird. In den vom letzten Remtag her bekannten Fahrergrößen gesellt sich heute noch die persona grata unserer Sportgemeinde, der weltbekannte D. Peter hinzu, mit dem ein noch bedeutend schärferer Zug in die heutige Kämpfe kommen muß. Besonders interessant ist das heutige Meeting noch insofern, als Peter mit dem Franzosen Saccuaro und dem Afrikaner Mostacci trotz seiner dreizehnjährigen ruhmreichen Rennfahrerlaufbahn noch nirgends zusammentraf. Auch mit Wader und dem Regier Hedspath hat Peter zwei, bezw. vier Jahre nicht gestartet, wodurch sie alle in ihrer gegenseitigen Taktik sich fremd sind. Demnach werden von den vorausgesetzlichen Tipps gar viele über den Haufen gefahren werden und an Ueberraschungen wird es heute nachmittag nicht mangeln. Wir unsererseits wünschen jedenfalls, daß dem besten Mann die Ehre des Tages zufallen mögen und besonders freuen würden wir uns, wenn vielleicht doch wieder einer der Unseren sich unter den Siegern befinden sollte. — Auch weisen wir nochmals darauf hin, daß heute wiederum ein seitens der „Union“ gestiftetes Fahrrad an die Programminhaber zur Verlosung gelangt und werden die heutigen Programms, die wieder in Form einer illustrierten Broschüre erschienen, die näheren Bestimmungen über die Verlosung des Fahrrades enthalten. Hoffentlich hält das gute, wärmere Wetter an, dann dürfte auch die Besucherziffer des letzten Sonntages noch bedeutend größer ausfallen.

Kinematographen-Theater.

Casino. Im Casino-Theater gelangt wiederum eine Reihe erstklassiger Filme zur Vorführung. Als ein wahres Meisterwerk der Kinematographie verdient unstreitbar das 3-aktige Drama „Fahrendes Volk“ bezeichnet zu werden. Dieser Film weist eine Menge erschütternder Momente auf und hält den Zuschauer von Anfang bis zu Ende in fieberhafter Spannung. Eine angenehme Abwechslung bietet sodann das überaus komische Bild „Morix“ und das Liebespulver“ und die prächtige Komödie „Ueber-

raschungen der Liebe“, bei denen der Zuschauer aus dem Saal überhaupt nicht herandrückt. Für den Beifall des Publikums spricht wohl am besten die rege Frequenz, deren sich das Casino-Theater ständig zu erfreuen hat. Ein Besuch dieses Etablissements ist daher nur zu empfehlen.

Im Luna-Theater wird heute, morgen und übermorgen ein ganz konkurrenzloses Programm geboten, das alles bisher gegebene überragen dürfte. Zur Aufführung gelangt das dreiaktige mimische Drama von Urban Good „Der Todestanz“ mit der berühmten dänischen Schauspielerin Asta Nielsen in der Titelrolle. Dieses Bild besteht nur in einem einzigen Exemplar und hat das Aufführungsrecht das Luna-Theater errungen, das seinen Gästen überhaupt nur mit erstklassigen Kinowerten aufwartet. Die genannte große Tragödie hat sich in der Kinowelt einen so hochfliegenden Ruf erworben, daß die von ihr gespielten Filme vollständig monopolisiert wurden und mit ihrem Erscheinen stets Aufsehen erregen. — Außer diesem fast 1800 Meter langen Film kommt noch die „Illustrierte Wochenrundscha“ und der hochkomische Film „Gawronel und sein Wächter“ zur Vorführung.

Bergnügungsanzeiger

für den heutigen Sonntag.

Helenenhof, Nachmittags-Konzert. Sportplatz „Helenenhof“. Große internationale Madonnen. Konzert-Garten „Manntuffel“ Vorstellung mit neuem erstklassigem Programm. Meisterhaus. Konzert einer Damenkapelle, Gesang und Tanz. Pfaffendorf. (Restaurant A. Branne), Tanzkränzchen, Musik des Scheiblerschen Orchesters. Sommertheater im Zirkusgebäude. Gastspiel der Künstlerin Frau Kaminska. Großes Theater. (Direktion Sandberg.) Große Vorstellung. Scala-Theater. Vorstellung mit neuem Programm. Urania-Theater. Garten-Konzert und Vorstellungen mit neuem Programm. Garten-Variete „Colosseum“. Auftreten neuer Künstlerinnen. Kabarett „Ermitage“. Große Vorstellung. Hotel Polski (Restaurant) Konzert eines neugestalteten Damenorchesters bei freiem Entree. Fußball-Meisterschafts-Spiel. Um 9 1/2 Uhr früh „L. Kl. Sportowy“ gegen „Sport- und Turnverein“, Srebrzynskastraße Nr. 37/39 und nachmittags um 3 1/2 Uhr „Victoria gegen „Widzew“, Wulczanska Nr. 113/115. Turnverein „Aurora“. Um 9 Uhr turnerischer Sechskampf und athletischer Dreikampf und

nachm. ab 3 Uhr Enten-Scheibenschießen, Tanzkränzchen und andere Bergstreichungen. Sportplatz „Helenenhof“. Großes Verlosungskonzert, veranstaltet von der Sportvereinigung „Union“, unter Teilnahme auswärtiger Fahrer. Lodzer Bürger-Schützen-Gilde. Großes Jagd-Prämien-Schießen. Freiwillige Feuerwehr. Viertes Zug, Jarzewska Nr. 88, Sternschießen und Familientanzkränzchen.

Gesangverein „Eintracht“, (Brzozowa-Straße), Sternschießen, nachher Gesangsvorträge und Tanzkränzchen. Musik- und Gesangverein „Minore“. Beim Lokale des Gesangvereins „Philadelphie“, Widzewska-Straße Nr. 139, Sternschießen, Tanzkränzchen und musikalische Vorträge. Gesangverein „Danus“? Beim Vereinslokale an der Wulczanska-Straße Nr. 144, Sternschießen, sodann im Saale Gesangsvorträge und Tanzkränzchen.

Turnverein „Dombrowa“. Beim Vereinslokale an der Tuszynskastraße: Sternschießen und nachherigem Tanzkränzchen im Saale.

Börsenberichte

der „Neuen Lodzer Zeitung“. St. Petersburg, den 14. September 1912.

Table with columns: Tende: Fonds behauptet, Dividenden auf der ganzen Linie fest und belibt. Wechselkurs, Gestern, Heute. Includes data for London, Berlin, Paris, and various bonds.

Metallurgische Industrie-Gesellschaft. Table with columns: Aktien, Bonds, etc. Includes data for various industrial companies.

Ausländische Börsen. Berlin, den 14. September. Table with columns: Aktien, Bonds, etc. Includes data for Berlin, Paris, London, Amsterdam, and Vienna.

Offerten-Anzeiger. Auf Anzeigen mit Offerten-Abgabe in der Geschäftsstelle d. Zeitung lagern bei uns z. Z. Briefe unter Ciffre.

Table with columns: Ciffre, Description of offers. Includes various numbers and descriptions of items for sale or offer.

Hotel Royal. Warsaw, Chmielnastraße Nr. 31. Elegant modern ausgestattetes Hotel, Zentralheizung, Lift, in nächster Nähe des Wiener Bahnhofs. — Telephonische Verbindung mit Lods. 10774

Obituary notice for Josephine Teschich geb. Klein. Schmerzerfüllt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß nach langem und schwerem Leiden meine inniggeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Josephine Teschich geb. Klein, 48 Jahre alt, am Freitag, den 13. d. M. nachmittags um 3 1/2 Uhr, verschieden ist. — Die Beerdigung unserer lieben Toten findet am Montag, den 16. d. M. um 2 1/2 Uhr nachmittags vom Hause der Darmberzigkeit auf dem alten katholischen Friedhofe statt. Lodz, den 14. September 1912. Die trauernden Hinterbliebenen.

Obituary notice for Ludwig Ernst Hausig. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, Sonnabend, den 14. d. M., um 1 Uhr nachts meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Ludwig Ernst Hausig im Alter von 66 Jahren nach schweren Leiden in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet Montag, den 16. September, um 3 Uhr nachm., vom Trauerhause Wulczanskastraße Nr. 141 aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt. Die trauernden Hinterbliebenen. 11801

Advertisement for Holzschuher & Heise. Die Letzten Neuheiten für Herbst und Winter in Damen-, Herren- u. Kindergarderoben sind eingetroffen. 11807 Holzschuher & Heise 122 Petrikauerstraße 122. S. P. Anfertigung nach Maß in eigener Werkstat, für tadellosen Sitz wird garantiert. Notations-Schnelldruck „Neue Lodzer Zeitung“.



Die Zeller'sche Heilmethode.

Die Krankengeschichten der geheilten Krebs-erkrankungen.

In der „Münchener Medizinischen Wochenschrift“ ist der zweite Teil des Aufsatzes von Dr. Adolf Zeller über seine „Behandlung und Heilung von Krebskranken durch innerlich und äußerlich angewendete Mittel“ enthalten.

Die Geheilten.

Th. D., 70 Jahre alt, ist noch sehr rüstig, sieht aber schlecht aus. Er hat mitten auf dem Scheitel ein großes Karzinom von 6 Zentimeter Länge, 4 Zentimeter Breite und 1/2 Zentimeter Höhe.

R. D., 80 Jahre alt. Auf dem Haartopf vorn links vom Scheitel ist ein ulzeriertes, warziges Gebilde von 1 1/2 Zentimeter Durchmesser und 1/2 Zentimeter Höhe.

Frau St., 67 Jahre alt, 4. März 1912. Duer über die Mitte des Hinterkopfes sitzt eine 8 Zentimeter lange, 5 Zentimeter breite und 4 Zentimeter hohe Balggeschwulst, welche an ihrem rechten Ende ein trichterförmiges Geschwür mit wallartigem Rand zeigt.

M. M., 67 Jahre alt, 2. Februar 1912. Am oberen Drittel des Randes der linken Ohrmuschel befindet sich ein warzenähnliches Geschwulstchen von 1/2 Zentimeter Durchmesser.

Frau F., 72 Jahre alt. Sie nimmt schon seit Sommer 1910 wegen eines Epithelioms von 3 Zentimeter Größe Siliziumsalz ein. Das Epithelium sitzt auf dem rechten Stirnhöcker als flachhöckerige Geschwulst von fleischroter Farbe.

St., Bauer, 79 Jahre alt, Oktober 1911. Auf der linken Nasenwand ist ein erbsengroßes ulzeriertes, leicht blutendes Geschwulstchen. Behandlungsdauer vier Monate.

Frau H., 57 Jahre alt, 11. März 1912. Seit zwei Jahren hat sich mitten auf dem Nasenrücken ein warzenähnliches Geschwulstchen gebildet. Dasselbe ist jetzt ulzeriert, hat einen wallartigen Rand und einen schmierigen gelben Grund von 1/2 Zentimeter Durchmesser.

Frau M., 64 Jahre alt, November 1911. Sie hat auf der Nasenspitze ein tiefes Geschwür von anderthalb Zentimeter Durchmesser und in der linken Nasen-Wangenspalte eine himbeergröße, hässliche, blutreiche Geschwulst.

Frau Leber W., 65 Jahre alt, 10. November 1908. Sie hat eine dicke rote Nase. Direkt über dem Nasengipfel sitzt ein sehr tiefgehendes Geschwür von 2 Zentimeter Länge und 1 1/2 Zentimeter Breite mit wallartigem Rand.

Frau L., 67 Jahre alt, 16. April 1912. Vor sieben Jahren soll eine Krebsgeschwulst aus der linken Wange ekstirpiert worden sein. Man sieht noch die Schnittnarbe.

Frau M., 87 Jahre alt, Oktober 1911. Links zwischen Augenhöhle, Stirnbein und Nasenrücken liegt ein in die linke Nasenhöhle perforiertes, längliches Geschwür von drei Zentimeter Länge und zwei Zentimeter Breite.

Frau Sch. 56 Jahre alt, 17. Juni 1912. 1908 wurde sie zum erstenmal wegen eines Nasentumors operiert. Später wurde sie zweimal in der Dübinger chirurgischen Klinik wegen Rezidivs behandelt.

linke Augenhöhle, in die linke Nasenhöhle und in die Siebbeinzellen hinein. Die Knochen sind nekrotisch. Behandlungsdauer acht Monate. Der Krebs ist verschwunden. Alles ist geheilt.

Frau R., 78 Jahre alt, 11. Oktober 1910. Sie hat auf der rechten Wange ein erbsengroßes, blutreiches und weiches Gewächs. Es sitzt mit breiter Basis auf. Auf der Spitze ist ein kleines vertieftes Geschwür, welches leicht blutet.

Frau K., 65 Jahre alt, 13. September 1911. Sie hat ein großes, bis auf den Oberkieferknochen gehendes, tiefes Krebsgeschwür auf der linken Wange von 8 Zentimeter Länge und 5 Zentimeter Breite.

Frau W., 63 Jahre alt, 23. Mai 1912. Vor zwei Jahren wurde angeblich ein Hautkrebs auf der linken Wange ekstirpiert. Jetzt ist ein Rezidiv in Gestalt eines kleinen Geschwüres mit wallartigem Rand aufgetreten.

Frau B., 65 Jahre alt, 4. Dezember 1911. Sie hat an der Oberlippe in der Nähe des rechten Mundwinkels eine höckerige, blutreiche und zum Teil ulzerierte Geschwulst von 2 Zentimeter Durchmesser und einem halben Zentimeter Höhe.

Frau U., 57 Jahre alt, 15. Februar 1912. Auf der Unterlippe in der Nähe des linken Mundwinkels sitzt eine hakenkammähnliche, etwas ulzerierte Geschwulst von 2 1/2 Zentimeter Länge und 1 Zentimeter Höhe.

Schäfer St., 63 Jahre alt, 4. Januar 1912. Er hat schon seit zwei Jahren einen Krebs an der Oberlippe. Im Johanniter-Krankenhaus in Plochingen sollte er operiert werden.

Marie B., 65 Jahre alt, November 1911. In der rechten Brust erstreckt sich von der Brustwarze bis zum Achselhöcker ein großer, dreieckiger Tumor von 15 Zentimeter Länge, 10 Zentimeter Breite und 6 bis 8 Zentimeter Höhe.

Frau W., 57 Jahre alt, 19. Februar 1912. Sie soll schon vor 22 Jahren einen harten Knoten in der linken Brust gehabt haben. Im Herbst 1911 soll sie wegen eines inoperablen Brustkrebses im Wilhelms-hospital in Stuttgart abgewiesen worden sein.

Frau F., 43 Jahre alt, 25. April 1912. Im November 1911 wurde sie in Göttingen durch Operation von einem handtellergroßen Krebs in der rechten Brust befreit. Die Achselhöhle wurde ausgeräumt.

Noch in Behandlung Stehende.

Hauptlehrer M., 64 Jahre alt, 24. Juni 1912. 1890 soll an der linken Schläfe durch Insektenstich eine unheilbare Nase entstanden sein. Dasselbe habe sich 1893 durch einen Stoß zu einer ziemlich großen Geschwulst entwickelt.

Frau Sch. 56 Jahre alt, 17. Juni 1912. 1908 wurde sie zum erstenmal wegen eines Nasentumors operiert. Später wurde sie zweimal in der Dübinger chirurgischen Klinik wegen Rezidivs behandelt.

und der Nasenschleimwand eine schmierig gelbe, griech-ähnliche Geschwulst, welche alles ausfüllt. Nach unten kommuniziert die Nasenhöhle mit der Mundhöhle. Der Krebs hat schon auf den zahnelosen Oberkieferand und auf den harten Gaumen übergegriffen.

Frau D., 79 Jahre alt, 17. September 1911. Seit einem halben Jahre zeigt sich an der rechten Ohrmuschel eine Warze. Dieselbe ist ungemein gewachsen. Jetzt ist die ganze Ohrmuschel kreisförmig infiltriert.

Frau W., 81 Jahre alt, 20. April 1912. Sie hat auf der rechten Wange, dicht vor dem Ohr, einen ziemlich harten, hässlichen Tumor von 6 Zentimeter Durchmesser. Es wird eine Probeexzision gemacht.

Bauer W., 90 Jahre alt, 24. Juni 1912. Er ist geistig und körperlich noch sehr rüstig. Seit einigen Jahren hat er eine Geschwulst auf der linken Wange, welche stetig wächst.

Schäfer Th., 78 Jahre alt, 8. Jänner 1912. Vor sechs Jahren hat das Leiden auf der linken Wange mit einer kleinen Warze begonnen; sie hat immer mehr zugenommen und ist seit zwei Jahren geschwürig geworden.

Frau H., 59 Jahre alt, 8. Juli 1912. In der linken Brust wird seit Jahren ein haselnußgroßer, harter Knoten bemerkt, aber nicht weiter beachtet. Jetzt ist in der linken Brust unter der Warze und ringsherum eine feste harte, mit der Haut verwachsene, zum Teil ulzerierte Geschwulst von unregelmäßiger Form zu fühlen.

Frau L., 58 Jahre alt, 1. April 1912. Sie hat seit 6 Jahren Knoten in der rechten Brust. 1912 wird sie in Dübinger wegen eines inoperablen Brustkrebses zweimal heimgeschickt.

Todesfälle.

Frau H., 73 Jahre alt, Mai 1911. Sie leidet an Herzversagen, Puls über 120. In der Brust ist ein großes karzinomatöses Geschwür, welches sich von dem Rand des Sternums bis zur mittleren Axillarlinie erstreckt.

Frau L., 58 Jahre alt, 1. April 1912. Sie hat seit 6 Jahren Knoten in der rechten Brust. 1912 wird sie in Dübinger wegen eines inoperablen Brustkrebses zweimal heimgeschickt.

Die Hoffnungen Dr. Zellers.

Nach der Wiedergabe aller 57 Krankengeschichten sagt Dr. Zeller: Zum Schluß werde ich jetzt noch das Resultat der kombinierten Heilmethode kurz darlegen.

akute Krankheit dazwischenkommt. Auch die drei Verstorbenen waren in der Heilung so weit vorangeschritten, daß ein gutes Resultat eigentlich ungewisshaft war.

Vielleicht könnte jemand einen Zweifel in Bezug auf die Diagnose Krebs erheben. Dagegen muß ich zweierlei einwenden. Einmal habe ich, nachdem ich die klinische Diagnose Krebs gestellt habe, in zwanzig Fällen die mikroskopische Nachprobe mit positivem Resultat machen können.

Sollte aber jemand diesen zweiten Einwand nicht gelten lassen wollen, so bleiben von den 20 mikroskopisch festgestellten Krebsfällen immer noch 13 geheilt und 3 beinahe geheilt übrig.

Eine weitere Frage ist auch die: Werden die Heilungen auch dauernd sein?

Da heißt es eben abwarten. Bis jetzt ist kein Rezidiv erfolgt. Das will ja auch nicht viel heißen. Doch hat man die bestimmte Aussicht, daß im Falle eines Rezidivierens durch diese kombinierte Methode auch sofort schnelle Hilfe geleistet werden kann.

Gemäß dürfen wir überzeugt sein, daß von allen Krebskranken, bei denen diese kombinierte Heilmethode angewendet werden kann, die meisten geheilt werden. Demnach ist die Aufgabe der Krebsheilung der Hauptsache nach gelöst.

Vom Büchertisch.

Das gesamte Buch- und Rechnungswesen der Aktiengesellschaften. 2. bedeutend vermehrte Auflage. Ein Nachschlagewerk für die Praxis auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen bearbeitet von E. Steiner, Dresden i. V., M. Plauenische Straße 36, Preis M. 4.75.

Zeitgemäße Betrachtungen.

Schweizer Kaiserzeit!

Ob auch das Wetter allerorts — viel Unmut bringt und Unbehagen, — denn blüht Aidentland noch der Schweiz — in diesen heißen Sommertagen — dort, wo umherzieht von ew'gem Schnee — sich Berge an den Himmel schließen, — vom Bernerland zum Bodensee — erklingt ein festlich-frohes Getöse!





# KOMPANIE SINGER

AD OIESEN BILD SIND  
DIE LÄDEN ERKENNBAR,



IN DENEN DIE NÄHMASCHINEN  
DER KOMPANIE SINGER  
VERKAUFT WERDEN

FILIALEN IN ALLEN STÄDTEN DES REICHES.

## UNSERE MAGAZINE

befinden sich:

In Lodz Petrikauerstr. 86, Petrikauerstr. 279, Konstan-tinerstr. 85, Zgierskastr. 9

In Pabianice Zamkowa, Haus Schmidt. 2785



## Lodzer Bürger-Schützen-Gilde

Mittwoch, den 18. September a. e.  
nachm. 6 Uhr in unserem Schützenhause

# Generalversammlung

Z Tagesordnung: Königsball. — Ballotage. — Anträge der Mitglieder.  
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder ersucht  
11432 der Vorstand.

---

Das bekannte Schuhwaren-Geschäft:

## I. SANDBERG

Gleiwitzstraße Nr. 1, Ecke Petrikauer,  
empfiehlt der geehrten Kundschaft eine große  
Auswahl Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe,  
neuester Façons. 11504



Die besten, dauerhaftesten und billigsten  
**Schul- und Strapazier-Stiefeln**  
für Knaben und Mädchen  
kauft man im **Brack-Magazin**  
**Petrikauerstr. 53**  
im Hofe, linke Offizine. 11189

# TEICHMANN & MAUCH

= Elektrotechnisches Installationsbureau und Reparaturwerkstätten. =  
**LODZ, Rozwadowskastr. 1, Telephon № 425.**

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen,  
Hausinstallation, Klingel-, Telephon-  
und Blitzableiter-Anlagen, Elektrische  
= Uhren, Wächterkontroll-Anlagen, =  
**Lager von Dynamos und Elektromotoren.**  
Verkauf von Installationsmaterialien,  
Osramlampen von 10-1000 Kerzen.  
**Reichh. Lager von Beleuchtungskörpern**  
in allen Preislagen. 5580

Einrichtung v. Villen u. Wohnhäusern  
mit stilv. Beleuchtungskörpern nach künstl. Entwürfen.

Reparaturen v. elektr. Motoren u. Maschinen etc.

Telephon № 425.

Telephon № 425.



Vor Nachahmungen wird gewarnt.  
Schulmarkte der rus. Reg. № 4550.  
ECHT NUR IN SCHAFTELN MIT ZOLLPLOTBE DER RUSSISCHEN REGIERUNG VERSEHEN.  
ZUR SCHNELLEN, BEQUEMEN UND SCHMERZLOSEN BEHANDLUNG DER  
**HAMORROIDEN**  
WIRD EMPFOHLEN  
**ANUSOL**  
In Form von Suppositorien. Dieses bewährte Heilmittel ist von ärztlichen Autoritäten allseitig anerkannt.  
Preis 1/4 Schachtel R. 1. 75.  
Zu haben in allen Apotheken- & Drogeriehandlungen.  
Vertreter für ganz Russland  
**E. JUERGENS,**  
Moskau, Wolchonska.

---

## Cytra-Kurse,

Ertelle Privat-Unterricht in der Abendstunden in der Bindungslehre, Kalkulation, Disposition, Musterzeichnungen und Maschinenlehre. Nur Einzelunterricht, dabei garantierte für guten Erfolg. Auch verheiratete und mehren Schülern. Ihren Kenntnissen entsprechend, an Stellungen. 10653

**E. Schindler,** Besizer der Lodzer Manufaktur-Schule  
Witkowskistr. 119, im Hofgebäude, 1. Et.

## Bekanntmachung.

Wir teilen hierdurch unserer werten Kundschaft ergebenst mit, daß wir unsere Alleinvertretung für

# „Russisch-Polen“

in die Hände **ALEXANDER LEWY, Kalisch,** des Herrn gelegt haben und bitten Sie, alle Anfragen P. P. an genannte Firma zu richten. Unter früherer Vertretung der **Paul Kegel, Lodz,** hat unsere Vertretung für diese Bezirke treter, die Firma **Paul Kegel, Lodz,** nicht mehr.

Sachstungsboll  
**Teichert & Sohn,**  
Liegutiger Eisenwerke und  
Goldbearb. = Maschinenfabrik.

Lodz, den 27. August 1912.



## W. MATIATKO, LODZ

WAAGEN-FABRIK ORLA 23. 51438

# Dampfbierbrauerei Gebr. Gehlig

in Lodz

empfiehlt ihre vorzüglichen **BIERE** in verschiedenen Gattungen mit Zustellung ins Haus und Zugabe von Eis. 7084

Bestellungen werden jederzeit aufgenommen.

Telephon № 665. Telephon 665.

## Frisch eingetroffen!

H. Bahlens's

Leibnitz-Reks  
Pangani-Gebäck  
Daister-Reks  
Allerlei Waffeln

# E. TRAUTWEIN

№ 165 Petrikauer-Strasse  
Ecke Anna. Telefon 14-14. № 165  
Wein-, Kolonialwaren- u. Delikatengeschäft

## Schreibmaschinenbureau

von  
**J. M. Dubowski,**  
Petrikauer-Strasse Nr. 64.

Seit vielen Jahren bestens renommirt — russische, deutsche, französische und englische Maschinen, Reparaturen, Verste und Aufsätze werden pünktlich und reell ausgeführt.  
Schüler für Maschinenschrift werden gegen mäßige Sondernahme aufgenommen. Discretion zugesichert. 835



Ansonst war nicht, aber zu außerordentlich günstigen Bedingungen, denn auf Abzahlung zu 25 od. 30 Kop. wöchentlich, bei minimaler Einzahlung v. 3 bis 6 Rbl. haben wir beschlossen.

## 200 Original Pariser Pathéphone

Modell „Junior“ ohne Stifte. Dimension des Gehäuses 31x31x15 cm, Gewicht 16 ein halb Pfund mit einer Tube von 45 cm laut obenstehender Zeichnung. Anzugeben, um auch den weniger Bemittelten die Möglichkeit zu geben sich zu den 10588

Feiertagen einen Pathéphon anzuschaffen. Die Pathéphone sind bekanntlich tatsächlich die besten und praktischsten, weil sie ohne Stifte, rein laut u. deutlich mit einer unanfälligem Gongschall spielen, weil bei Pathéphone, die einen soliden und festen Mechanismus haben, der lästige und kostbare Wechsel der Stifte ausfällt und weil die Watten-Rolle, dank der Kugel, fast unabwischbar sind. Aber, der sein Geld nicht zum Feinher hinauswerfen will, sollte keinen Gramophon m. Stifte, sondern einen Pathéphon auf einen Pathéphon umarbeiten lassen. Auf Lager befinden wir eine große Auswahl von Pathéphone mit oder ohne Tuben zum Preise von 26 bis 200 Rbl. Das neueste Repertoire von polnischen, deutschen und jüdischen Sängern (Caruso u. i. w.). Die neuesten Operetten: Walzer, Polkas, Märsche etc.

**Spezielles Lager von Pathéphone** Petrikauer-Strasse Nr. 118, 1. Etage.  
Billigste und gewissenhafteste Reparatur.

## Ein Schüler

der 4. Klasse d. Gymnasiums sucht b. einer chriftl. Familie Wohnung und Beschäftigung. Gef. Off. mit Preisangabe unter „Schüler“ an die Exp. d. Bl. erbitten. 11699

## Möbel aus 4 Zimmern

infolge plötzlicher Abreise billig zu verkaufen: Ein großer moderner Korb, 12 Eichenstühle, Speisetisch, Ottomane, Trumeau, Bettstellen mit Matrasen, Wäscheschrank mit Spiegel, Waschtisch mit Marmor, Toilette, Nachschränkchen, eine Garnitur Salonmöbel, Oelgemälde, Schreibtisch, Kleiderschränke, zwei Uhren sowie verschiedene kleinere Gegenstände. Widzemskastr. 104, Wohnung 9, 2. Etage Front. 11277

Diverse

# WEINE, LIQUEURE, COGNAC'S, RUM

sowie 3767  
Conserven, Delikatessen, P. ma Astracherer Caviar und  
**Dr. Lahmann's**  
Nährsalz - Cacao, Chocolate  
(vegetabile Pflanzenmilch für Säuglinge) empfiehlt

## Adolf Berthold

Petrikauerstrasse 146, Ecke Evangelicka, Tel. 26-85  
Wein-, Spirituosen-, Delikatessen- und Kolonialwaren-Handlung



# Preolit, P

## MÖRTELZUSATZ

in PULVERFORM

macht Putz u. Beton wasserdicht.  
Billigstes u. sicherstes Isoliermittel gegen Feuchtigkeit

Farbwarenhandlung  
**KOSEL & CO**  
LODZ, Przejazd № 8

Spielwaren

## Herren- und Damen-Wäsche

Kragen Manchetten Jabots Kravatten

## Herren- u. Damenkonfektion

Galanterie- und Spiel-Waren  
in grosser Auswahl 7366  
bei  
**Edm. Stachlewski** vorm. Hartmann, Lodz,  
20 Srednia - Strasse 20.

Wäsche und Kinder-Baderoben

## Sichere Existenz!!!

Für ein seit Jahren bestehendes äußerst lukratives Geschäft, welches pro Jahr nachweislich ca. 15000 Rbl. abwirft, wird ein

# Compagnon

gesucht. Gef. Offerten von nur kapitalkräftigen Selbstbeständigen, die über Rbl. 10-15000 Bar verfügen, befördert die Exped. der „Neuen Lodzer Zeitung“ unter „C. S. 10000“. 10948

# Nr. 7

## Nawrot-Strasse Nr. 7

ist meine neue Adresse.

## R. WIŚNIEWSKI,

Kunst- u. Möbelschreiner.